

Allgemeine AGB

§ 1 Geltungsbereich, Vertragssprache

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Kaufverträge, die zwischen der NETGEST e. V., Permoserstr. 82, 85057 Ingolstadt oder Ihrer Referate und Veranstaltungen (im Folgenden: „wir“, „uns“) und den Kund*innen, die über unser Online-Ticketing Tickets kaufen, geschlossen werden. Insbesondere für den Verkauf von Tickets, die zum Eintritt bei unseren Veranstaltungen berechtigen, gelten unsere gesonderten Geschäftsbedingungen für den Ticketverkauf.

Die Vertragssprache ist Deutsch.

§ 2 Vertragsabschluss

Die Darstellung der Produkte in unserem Online-Ticketing stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung dar. Durch Anklicken des „Zahlungspflichtig bestellen“-Buttons im letzten Schritt des Bestellprozesses geben Sie ein verbindliches Angebot zum Kauf der in der Bestellübersicht angezeigten Tickets ab. Unmittelbar nach Absenden der Bestellung erhalten Sie eine Bestellbestätigung, mit der jedoch noch kein Vertrag zustande kommt. Der Kaufvertrag kommt erst zustande, wenn wir Ihnen eine Vertragsbestätigung per E-Mail schicken. Bitte prüfen Sie regelmäßig den SPAM-Ordner Ihres E-Mail-Postfachs.

Sie können in unserem Online-Ticketing ein Ticket oder mehrere Tickets zum Kauf auswählen, indem sie diese durch Klick auf den entsprechenden Button in einen Warenkorb legen. Wenn Sie die Bestellung abschließen wollen, gehen Sie zum Warenkorb, wo Sie durch den weiteren Bestellprozess geleitet werden. Nach der Artikelauswahl im Warenkorb und der Angabe aller erforderlichen Bestell- und Adressdaten im nachfolgenden Schritt öffnet sich durch Betätigen des Buttons „Zur Kasse“ bzw. „Weiter“ eine Seite, in welcher die wesentlichen Artikelangaben einschließlich anfallender Kosten nochmals zusammengefasst sind. Bis zu diesem Zeitpunkt können Sie Ihre Eingaben korrigieren bzw. von der Vertragserklärung Abstand nehmen. Erst durch anschließendes Betätigen des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ wird ein verbindliches Angebot im Sinne von Absatz 2 abgegeben.

§ 3 Kundeninformation: Berichtigungshinweis

Im Rahmen der Bestellung geben Sie zunächst die gewünschte(n) Ticket(s), die gewünschte Stückzahl, Ihre Daten und die Bezahlart an und klicken jeweils auf den Button „Weiter“. Es öffnet sich eine Übersichtsseite, auf der Sie Ihre Angaben überprüfen können. Ihre Eingabefehler (z.B. bzgl. Bezahlart, Daten oder der gewünschten Stückzahl) können Sie korrigieren, indem Sie bei dem jeweiligen Feld auf „Ändern“ klicken. Falls Sie den Bestellprozess komplett abbrechen möchten, können Sie auch einfach Ihr Browser-Fenster schließen. Ansonsten wird nach Anklicken des Bestätigungs-Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ Ihre Erklärung verbindlich i.S.d. § 2 Abs. 2 dieser AGB.

§ 4 Kundeninformation: Speicherung des Vertragstextes

Die Vertragsbestimmungen mit Angaben zu den bestellten Tickets, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden Ihnen per E-Mail mit der Bestellbestätigung sowie mit Annahme des Vertragsangebotes zugesandt. Eine Speicherung der Vertragsbestimmungen durch uns erfolgt nicht.

§ 5 Preise und Zahlungsmodalitäten

Die Zahlung erfolgt wahlweise per Zahlungsarten wie im Bestellprozess auswählbar.

Die anfallenden Versandkosten sind nicht im Kaufpreis enthalten. Sie sind über eine entsprechend bezeichnete Schaltfläche auf unserer Internetpräsenz oder in der jeweiligen Artikelbeschreibung aufrufbar, werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen und sind von Ihnen zusätzlich zu tragen, soweit nicht die versandkostenfreie Lieferung zugesagt ist.

Die Ihnen zur Verfügung stehenden Zahlungsarten sind unter einer entsprechend bezeichneten Schaltfläche auf unserer Internetpräsenz oder in der jeweiligen Artikelbeschreibung ausgewiesen, ebenso wenn wegen der ausgewählten Zahlungsart Kosten auf Sie zukommen.

Soweit bei den einzelnen Zahlungsarten nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche aus dem geschlossenen Vertrag sofort zur Zahlung fällig.

§ 6 Beschränkung unserer Haftung

Wir haften, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausschließlich nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.

Eine Haftung von uns besteht nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Wir haften dabei nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Dies gilt auch für entgangenen Gewinn und ausgebliebene Einsparungen. Die Haftung für sonstige entfernte Mangelfolgeschäden ist ausgeschlossen.

Die Beschränkung unserer Haftung gilt nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper und/oder Gesundheit und bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

Wir haften nicht für Ereignisse höherer Gewalt, welche die vertragsgegenständlichen Leistungen unmöglich machen oder auch nur die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung wesentlich erschweren oder zeitweilig behindern. Als höhere Gewalt gelten alle Umstände, die vom Willen und Einfluss der Vertragsparteien unabhängig sind, wie Terroranschläge, Embargo, Beschlagnahme, Naturkatastrophen, Streiks, Behördenentscheidungen oder sonstige, von den Vertragsparteien unverschuldete, schwerwiegende und unvorhersehbare Umstände. Ein Umstand gilt dabei nur dann als höhere Gewalt, wenn er nach Abschluss des Vertrages eingetreten ist.

Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung unserer Arbeitnehmer, sonstigen Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 7 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Ein Recht zur Aufrechnung steht Ihnen nur dann zu, wenn Ihre Gegenansprüche rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder unbestritten sind oder schriftlich durch uns anerkannt wurden. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche bleiben Sie jedoch auch ohne vorstehende Einschränkung berechtigt, wenn Sie Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend machen.

Ein Zurückbehaltungsrecht als Kaufende können Sie nur ausüben, soweit Ihre Ansprüche auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

§ 8 Anwendbares Recht, Zwingende Verbraucherschutzvorschriften

Auf diesen Vertrag findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben davon unberührt.

§ 9 Rückerstattungsansprüche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Im Falle dessen, dass die Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Verordnungen nicht stattfinden darf, werden die Kosten für das Ticket incl. der Eventbrite-Gebühren erstattet. Der Kaufende hat jedoch kein Rückerstattungsanspruch für sonstige Aufwendungen wie Übernachtungskosten, Fahrkosten etc.

(Stand: März 2023)